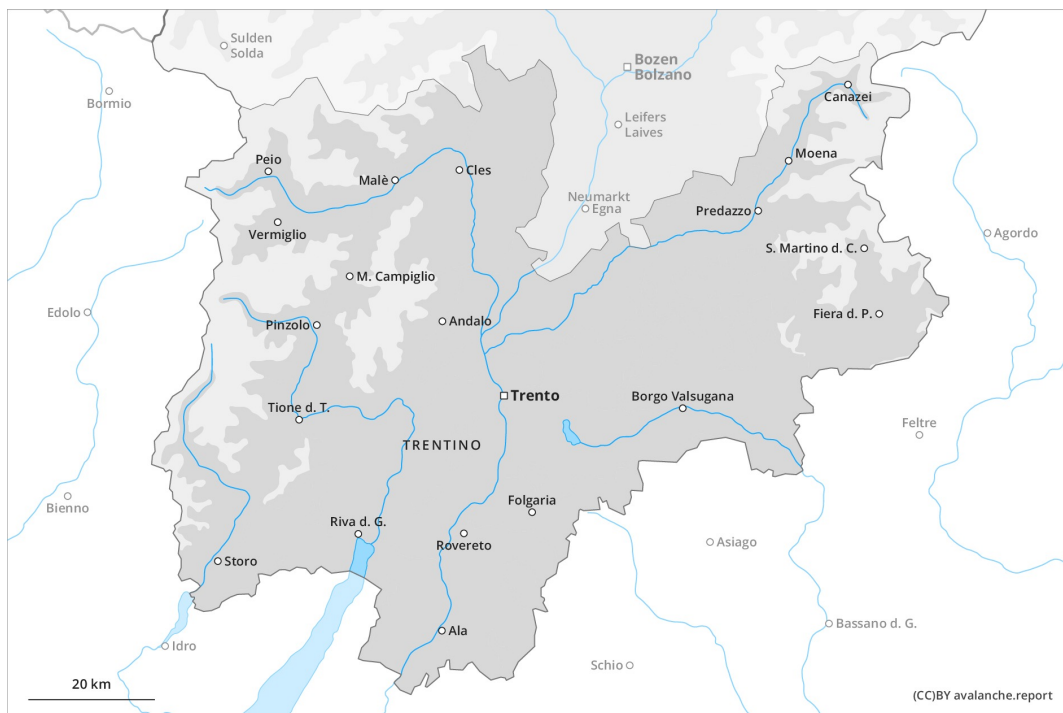
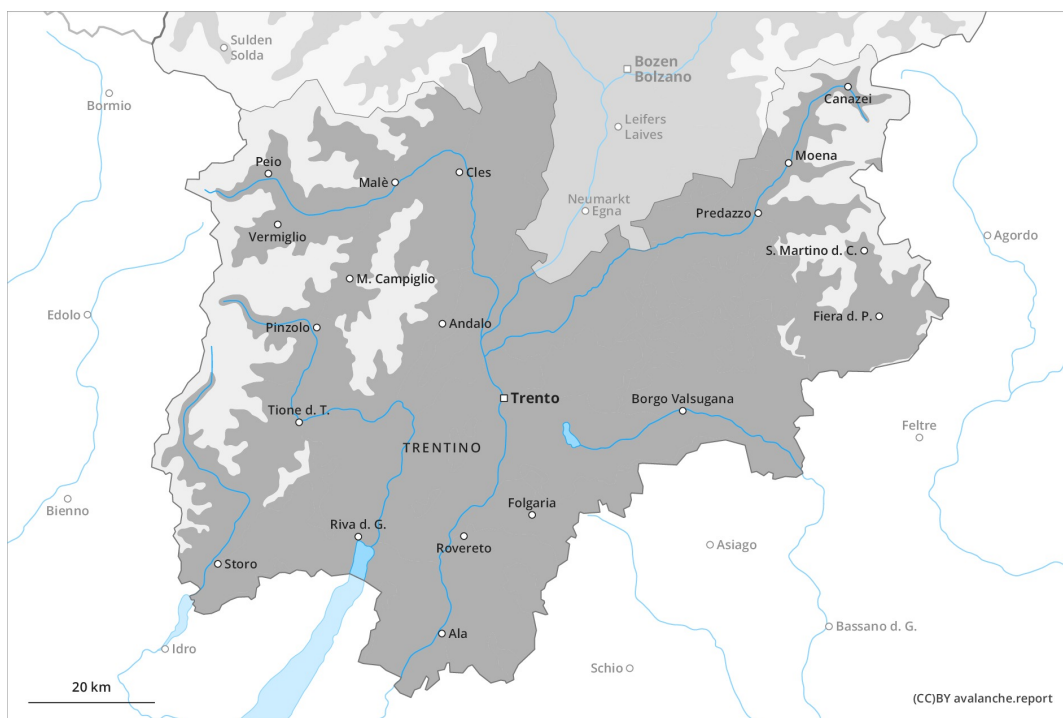




## Vormittag

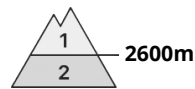
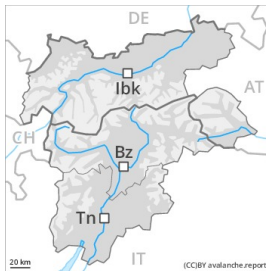
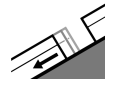


## Nachmittag

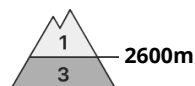
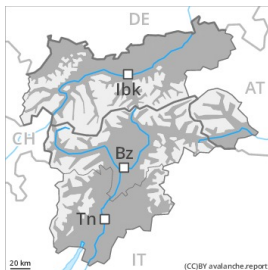
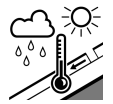




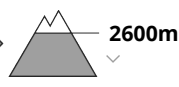
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

**AM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 26.02.2021

Gleitschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 26.02.2021

Nassschnee



## Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m. Einzelne Gleitschneelawinen können auch in der Nacht oder am Morgen abgehen. Nasse Lawinen können die nasse Schneedecke mitreißen und groß werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet. Nasse Lawinen können vermehrt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zwischen etwa 2000 und 2400 m sind diese Gefahrenstellen häufiger. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Lawinen können vereinzelt mit meist großer Belastung in tieferen Schichten ausgelöst werden, besonders an eher schneearmen Stellen. Zudem sind die älteren Tribschneeansammlungen vereinzelt noch störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind sehr selten.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Die frühlinghaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 1800 m. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag, vor allem an Ost- und Westhängen besonders unterhalb von rund 2400 m.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen.



## Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.